

Ressort: Politik

CSU-Landesgruppe boykottiert Soli-Pläne der eigenen Partei

Berlin, 29.09.2018, 04:42 Uhr

GDN - Die CSU-Landesgruppe im Bundestag lehnt Pläne der eigenen Partei zur schnelleren Abschaffung des Solidaritätszuschlags offenbar ab - aus Koalitionstreue. Wie das Nachrichtenmagazin Focus meldet, stimmten die Vertreter von CSU, CDU und SPD diese Woche im Finanzausschuss gegen einen Gesetzesentwurf der FDP, der eine komplette Abschaffung des Zuschlags bis 2020 vorsieht.

Der Gesetzesentwurf sollte Anfang Oktober in den Bundestag eingebracht werden. Die CSU in Bayern fordert im Wahlkampf ebenfalls, den Soli von 2019 bis 2021 stufenweise komplett zu streichen. Die Große Koalition hat bislang vereinbart, den Zuschlag für 90 Prozent der solipflichtigen Steuerzahler abzuschaffen. Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Florian Toncar, sprach im Focus von einem "durchsichtigen Wahlkampfmanöver". Es sei klar, dass die CSU nach der Bayernwahl "nichts mehr für die Abschaffung des Soli unternehmen werde".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112630/csu-landesgruppe-boykottiert-soli-plaene-der-eigenen-partei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com